

[fol. 62r]⁶¹

Einnamb an Prandt-
weingelt, den Emer zu 9 Gulden
gerechnet

Litt. F Hiebeigebogne genedigiste Bewilligung *de dato* 5. vnnnd *pres.* 10. *February* zaigt mit mehrerm, wasmassen die genedigiste Anbefelchung geschehen, das dem Hansen Hizlsperger, Burgern vnd Gasstgeben zue Schwaben, von dem alhiesigen Prandtwein Vorrath 100 Emer Prandtwein im Press zu 9 Gulden abgeben werdten sollen, dessen er dan 100 Emer 1 Mass abgeholt, den Emer zue 60 Mass vnd in erstverstandtnen Press zu 9 Gulden angeschlagen, trüfft sambt dennen 4 Massen, so er bey iedem Emer absonderlich darauf bezalt in Summa an Gelt
960 fl. 9 kr.

Summa per se

[fol. 62v]

Summarum alles so-
wohl yber Landt als auch durch Wolf
Christophen Mauseiell, item durch Caspar Seerieder vnnnd Hansen Hizlsperger zue Schwaben verschlissenen Prandtweins, dessen in allem 294 Emer 17 Mass gewest vnd hieraus erlöst wordten
2549 fl. 55 kr. 4 hl.

Weillen der Wolf Christoph Mauseiell diss Jahr ain mehrers als fertten an Prandtwein verschlissen, derentwegen vermehret sich obige Summa an Gelt vmb 173 fl. 1 kr. — hl.

⁶¹ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.